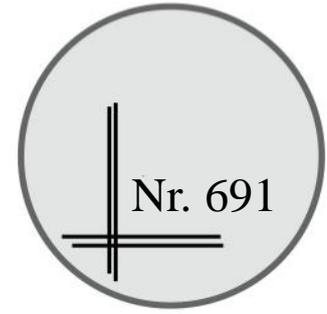




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Nur scheinbar gesund!

**„Als das Jesus hörte, sprach er: Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Geht aber hin und lernt, was das heißt »Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit und nicht am Opfer.« Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten.“ Matthäus 9,12-13**

Matthäus ist sicherlich kein Musterschüler. Er ist nicht angenehm. Er ist einer jener korrumperten Menschen, die man lieber meidet. Mit dem will natürlich keiner etwas zu tun haben. Und dann ausgerechnet bekehrt der sich zu Jesus. Das gibt Ärger. Die Jünger Jesu und die aderen beschwerten sich: Den wollen wir hier nicht bei uns haben! Doch Jesus lässt sich nicht beirren.

Und dann kommt so ein harter Spruch von ihm. „Die Gesunden brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken.“ Klar, keiner nimmt Chinin, solange er es nicht braucht. Aber wenn er erkennt, dass er Malaria hat, dass er krank ist, dann wird er bereit, Chinin zu nehmen. Ja, dann wird für ihn diese Medizin kostbar. Solange sich jemand für gesund hält interessiert ihn das nicht. Schlimm ist es natürlich, wenn jemand sich für gesund hält, aber es gar nicht ist. Dann kann

die Krankheit voran schreiten, bis es möglicherweise zu spät ist, etwas dagegen zu tun.

„Die Gesunden brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken.“ Natürlich ist das ein Bild. Jesus meint nicht die Leute mit Bauchschmerzen und Hexenschuss. Er meint nicht die Rheumakranken und an Migräne Leidenden. Wenn Jesus von Kranken spricht, dann meint er die, die mit Sünde ihre Probleme haben. Mit Schuld. Aber bitte: Wer ist das nicht? Wer ist denn hier ohne Schuld? Und genau darin liegt die Provokation. Dann sagt Jesus es auch gleich deutlich: „Ich bin gekommen die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten.“

Gerechte? Niemand ist gerecht vor Gott. Das ist doch klar. Das war auch den Leuten damals klar. Keiner ist ohne Sünde. Keiner ist wirklich in der Lage auf Dauer ohne Schuld zu bleiben. Bis zu dieser Erkenntnis muss man aber erst mal kommen. Wer sich also für gesund hält, ist es gar nicht. Wer glaubt, sich über den unbequemen Neuen beschwerten zu können, der hat nicht verstanden, dass er genauso kaputt, genauso krank, genauso schuldig und sündig vor Gott ist. Dass da kein Unterschied ist zwischen Sünder und Sünder. Sie alle gehen ohne Gott in die

Hölle. Ja, der Neue ist sogar im Vorteil, denn er hat es ja verstanden! Er hat verstanden, dass er krank ist, dass er vor Gott schuldig ist und darum unbedingt die Vergebung braucht. Erst wenn ich verstehe, dass ich bedürftig bin, erst wenn ich begreife, dass ich krank bin, mache ich mich auf den Weg zum Arzt. Und erst wenn ich zutiefst verstanden habe, dass ich vor Gott so wie ich bin nicht bestehen kann, dass ich durch und durch Sünder bin und das auf mich die Hölle wartet...

Erst wenn ich das verstanden habe, werde ich überhaupt bereit, Jesus Christus als Retter und Erlöser ernst zu nehmen. Als Gott. Erst dann.

Vorher ist er vielleicht mein Vorbild. Vorher ist er vielleicht so was wie eine erbauliche Komponente in meinem Leben. Wenn ich mal ein paar fromme Augenblicke habe, schaue ich in die Bibel. Muss aber nicht sein. Aber wenn ich verstanden habe, dass ich Sünder bin und die Vergebung in Christus brauche, dann sieht das alles ganz anders aus. Erkenne, wie sehr du Jesus Christus nötig hast. Dann erst kann er dir helfen. Dann erst kann er dich retten. Jesus rettet dich erst, wenn du verstehst, dass du Rettung brauchst.